

WINTERSPIELE

Linz und Umgebung im Olympiefieber

GROSSRAUM LINZ/PYEONG-CHANG. Die Olympischen Winterspiele 2018 in Südkorea sind in vollem Gange. Aus Linz und Umgebung sind dabei nicht nur Sportasse selbst, sondern auch Fanclubs und Top-Mediziner vor Ort im Einsatz.

Zwölf Ärzte und 24 Therapeuten kümmern sich bei den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang um die gesundheitlichen Belange des ÖOC-Teams. Leiter der medizinischen Abordnung ist erstmals der Linzer Unfallchirurg Jürgen Barthofer: „Neben viel Organisatorischem bin ich immer noch hautnah bei unseren Sportlern und nutze auch jede Gelegenheit, selbst an der Schanze oder Piste zu stehen, wenn unsere Athleten trainieren



Der Fanclub Vincent Kriechmayrs, Mediziner Jürgen Barthofer mit Gregor Schlierenzauer, Skispringer Michael Hayböck

und ihre Qualis meistern“, verrät Barthofer Tips auf Anfrage.

Ski-Adler weiter motiviert

Der 26-jährige Skispringer Michael Hayböck aus Kirchberg-Thening (LL) hat bereits einen Bewerb von der Normalschanze absolviert, der jedoch mit einem

ernüchternden 17. Platz endete. „Die Stimmung im Team ist trotzdem weiter gut, es wird jetzt einfach wichtig sein, dass wir als Mannschaft zusammenstehen und weiter gut arbeiten“, gibt er vor den Bewerben auf der Großschanze sowie dem noch anstehenden Teambewerb lange nicht

auf. Vertreter des Fanclub Vincent Kriechmayr aus Gramastetten (JU) sind auch vor Ort. Die am Sonntag abgesagte Abfahrt wird bekanntlich am Donnerstagfrüh nachgeholt: „Wir lassen uns den Spaß hier trotzdem nicht verderben“, so Monika Schöllhammer, Obfrau des Fanclubs. ■